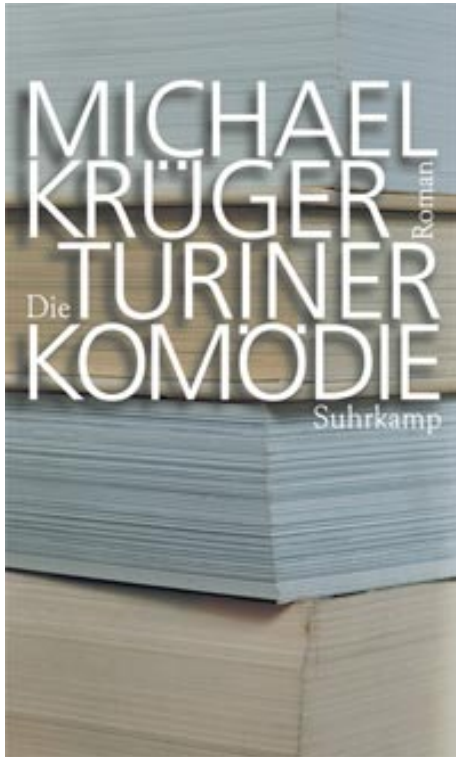


# Suhrkamp Verlag



Krüger, Michael  
**Die Turiner Komödie**

Bericht eines Nachlaßverwalters

Erschienen: 15.08.2005  
Suhrkamp Verlag  
190 Seiten  
Gebunden

Euro 16,80 [D] / Euro 17,30 [A] / sFr 30.60  
(ISBN 3-518-41732-0)

**Wäre er nach Turin gereist, wenn er geahnt hätte, was ihn dort erwartet? Der Erzähler wird nach dem Selbstmord seines besten Freundes Rudolf herbestellt, um dessen Hinterlassenschaften zu sichten.**

Ein schwieriges Unterfangen, hat Rudolf doch im Laufe der Jahre nicht nur zahlreiche Haustiere auf seiner Dachterrasse versammelt, sondern als bekannter Schriftsteller und Universitätsprofessor zudem Berge von Schriftstücken gehortet – unter denen sich auch sein Opus magnum versteckt haben soll: ein Schlüsselroman zur bundesdeutschen Mentalität der letzten sechzig Jahre, an dem Rudolf »wie ein Berserker« gearbeitet haben will.

Die Suche nach dem Roman enthüllt Aufschlußreiches über Rudolf, den misanthropischen Melancholiker, der eindrucksvoll zu leiden und zu lästern, aber durchaus auch zu leben wußte – und insgesamt drei Frauen hinterläßt, die alle mehr oder weniger den Anspruch erheben, seine Witwe zu sein. Krügers Erzähler irrt in diesem erfrischend leicht erzählten Roman durch Turin, die eigene

Vergangenheit und die Abgründe des Literaturbetriebs. »Und dann? Ich war mir plötzlich sicher, dann nichts mehr mit Rudolf zu tun haben zu wollen. Aber er saß ja in mir drin, war ja ein Teil von mir, ich würde ihn, wenn ihn mir keiner herausrisse, bis zu meinem Tod mit mir herumschleppen müssen. Ich war ja, nach Rudolfs Tod, Rudolf selber.«